

2. ARGE-Sitzung

Tourismus und Naherholung 2017

„LAG Chiemgauer Alpen - LEADER 2014-2020“

Mittwoch, den 13.12.2017 um 19:30 Uhr
Gemeinde Aschau/ Sachrang **Altes Schulhaus Sachrang/ Erkersaal**
Schulstr. 3, 83229 Aschau im Chiemgau

ARGE-Sitzung am 13.12.2017 - Foto-Protokoll

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort: Gemeinde Aschau/ Sachrang

Inhalt der Veranstaltung:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Einführung

2. Rückblick 2014–2017 – Projekte in unserer Region

- Konzeption: Kirchenweg/Reit im Winkl und Klobensteinschlucht/Schleching
- Umsetzung Berg-NaturErlebnis Hochfölln
- Umsetzung der Wanderregion Chiemgauer Alpen (UW/ MQS/ Stadt TS)
- Erlebnis-Spielplatz Schmelz/ Inzell
- Potenzialanalyse Premiumwanderregion/ Kooperationsprojekt
- Museumsnetzwerk/ Kooperationsprojekt
- Holzknechtmuseum Gesamtk.-Umbau-Dauerausstellung/ Ruhpolding
- Erlebniswege Adlgasser-Kulturspaziergänge/ Inzell Kneippweg/ Ruhpolding
- Umsetzung der Planungen/ Konzeption Klobensteinschlucht
- Umsetzung der Planungen/ Konzeption Kirchenweg

3. Blick über den Tellerrand in unsere Nachbarregionen

- LAG Chiemgauer Seenplatte- Skaterpark/ Prien am Chiemsee
- LAG TraunAlzSalz – Konzeptionen
- Regio-Tech 3 Pillerseetal Hochfilzen AUT
- LAG Kufstein und Untere Schranne

4. Gruppenarbeit – Analyse der Entwicklungsziele LES 2014

- Zertifikate/ Qualitätssiegel in der Destination Chiemgauer Alpen
- Gemeinsame Analyse der Entwicklungsziele LES 2014
- Priorisierung der alten Ansätze - Tourismus
- Sammlung und Zusammenstellung neuer Ansätze

5. Verschiedenes/ Termine

- Terminübersicht – 2017/ 2018:
- ARGE Wirtschaft und regionale Wertschöpfung 20.12.2017
- ARGE Energie und Mobilität 17.01.2018

Veranstaltung und Teilnehmerkreis:



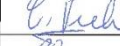


Ziel der Veranstaltung: Ziel der Veranstaltung ist, den Akteuren eine Plattform zu geben, die aktuelle Situation der LAG vorzustellen, die ehemalige Planung aus dem Entwicklungsprozess 2014 kritisch zu betrachten sowie gezielt Maßnahmen und Ansätze für die entsprechenden Entwicklungsziele zu formulieren.



Veranstaltungsort: Das Wechseln der Veranstaltungsorte soll den Akteuren ermöglichen, andere fremde Orte kennenzulernen wie auch den lokalen Akteuren aus der Region eine Teilnahme zu ermöglichen. Der Veranstaltungsort „Erkersaal im Alten Schulhaus“ wurde durch die Gemeinde vorgeschlagen. Hier im Erkersaal und Gebäude befindet sich das „Müllner-Peter-Museum“. Neben seiner Tätigkeit als Müller vor Ort und Musiker wirkte der Müllner-Peter zudem als Heilkundler, Geburtshelfer und Chirurg, verfügte über eine eigene Apotheke und beschäftigte sich mit Astronomie und Sprachforschung. In seinem Nachlass sind unter anderem zwei umfangreiche Handschriften mit Heilrezepturen aus jener Zeit erhalten. <https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BCllner-Peter>.

Teilnehmerkreis: Zu der Arbeitsgruppensitzung war ein Personenkreis von rund 100 Personen eingeladen. Der Einladung nach Aschau/ Sachrang folgten 5 Personen.

Teilnehmerliste Arbeitsgruppen-Sitzung Tourismus und Naherholung 13.12.2017 – Gemeinde Aschau/ Alte Schule Sachrang

Nr.	Name	Vorname	Gemeinde	Email	UNTERSCHRIFT
1	Gaulyler	Martina	Staudach-Egd.		
2	Loferer	Jupp	Schlechling		
3	PICHLER	CLAUS	RUHOLDING		
4	Thaarer	Josef	Aschau		
5	REITER	HERBERT	ASCHAU ICHIERGAL		
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					

Inhalt der Veranstaltung:

Präsentation siehe Anlage (K.Zimmermann)

Kolja Zimmermann (Geschäftsführer der LAG) gibt einen Überblick über Maßnahmen und Inhalte der vergangenen Jahre insbesondere über Maßnahmen, die im Rahmen des Entwicklungszieles „Tourismus und Naherholung“ stattgefunden haben.

Er geht unter anderem auch auf Maßnahmen und Ansätze der Nachbarregionen ein und gibt Aussichten auf das kommende Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Veranstaltung ist die Gruppenarbeit und Analyse der Planungen 2014 sowie Austausch über künftige Maßnahmen.

Gruppenarbeit (Alle)

1. In dem ersten Schritt der Gruppenarbeit wurden die **Planungen aus dem Entwicklungsprozess 2014 im Entwicklungsziel „Tourismus und Naherholung“ analysiert** (siehe unten).
2. In einem zweiten Schritt aus der Diskussion **Ansätze für die laufende Förderperiode abgeleitet** (siehe unten).

1. Ergebnis Analyse Planung 2014: „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung der Region als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“

1. Handlungsziel: „Verbesserung der Organisationsstrukturen, Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“

- Am 08.09.2014 wurde der Verband der Privaten Gastgeber im Chiemgau und der Chiemsee-Alpen Urlaubsregion www.private-gastgeber.de/ gegründet. Ziel der Organisation ist, die Akteure der Kleinstvermieter zu organisieren und gemeinsame Interessen wahrzunehmen - unter anderem Schulungen zu organisieren und sich gegenseitig im Tagesgeschäft zu unterstützen.
- Parallel fanden Gespräche zur Fusion der beiden regionenansässigen Tourismusverbände statt (Chiemgau Tourismus und Chiemsee Alpenland Tourismus).
- Vier Achantalgemeinden (Schlechting, Unterwössen, Marquartstein und Staudach Egerndach) fassten den Entschluss ein lokales Tourismus-Management aufzubauen, um die regionalen Interessen zu bündeln. Erster Schritt war unter anderem der Aufbau einer gemeinsamen Homepage. Aktuell wurde der Kommunale Tourismusverband gegründet und ein Geschäftsführer eingestellt.
- Von der LAG wird diesbezüglich keine Initiative erwartet, eher besteht die Erwartung sich entsprechend bei der Entwicklung von Projekten massgeblich zu beteiligen sowie Fördermittel einzuwerben.
- Benachbarte Gemeinden nehmen ergänzend zum LEADER an Programmen anderer Förderprogramme teil (Städtebauförderung). So ist Aschau mit Bernau und Prien am Chiemsee in dem „IKEK-Projekt“ Priental und Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf im „IKEK-Projekt Trauntal“, zusammengeschlossen.
- Die Gemeinden und Tourismusorganisationen versuchen gemeinsame Veranstaltungen und Angebote zur Umsetzung zu bringen. Sei es durch die gemeinsame Ausarbeitung einer Bike-Region oder auch die Zusammenlegung von den sogenannten „Extra-Karten“ – „Bonuskarten“ Ruhpolding und Inzell.
- Sowohl eine regionale Speisekarte wie auch ein einheitliches LOGO lehnen die Teilnehmer der Veranstaltung ab.
- Allerdings sehen die Anwesenden die Notwendigkeit, dass bei allen Bürgern (die Jugend und die Älteren) das Bewusstsein geschärft werden sollte, dass sie in einer beliebten

Urlaubsregion leben und Aufgaben und Pflichten daraus erstehen. Eine weitere Sensibilisierung auf diesem Bereich erachten alle Teilnehmer für sehr notwendig!

2. „Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“

- Die Gemeinden Sachrang und Schleching sind im Jahr 2017 durch den Deutschen Alpenverein als Bergsteigerdorf anerkannt worden. Beide Orte wollen in den kommenden Jahren zusammen nachhaltige Tourismusansätze entwickeln. Gemeinsamer Auftritt und Werbebroschüren wurden im Zuge der Antragstellung zum Zertifikat „Bergsteigerdorf“ bereits erstellt. Aktuell sind Arbeitsgruppen bemüht Ansätze und Inhalte zu entwickeln.
- Die Privaten Gastgeber e.V. organisieren unter anderem Schulungen aber auch Beratungsgespräche zur Weiterentwicklung der Anbieterstruktur.
- Im Speziellen haben sich die Gemeinden dazu entschieden, die Langlaufregion in Eigenregie zu beschildern und entsprechend weiterzuentwickeln. Es gibt keine gemeinsamen Bemühungen auch seitens des übergeordneten Verbandes hier aktiv zu werden.
- Die einheitliche Gestaltung von sogenannten „Servicestationen“ wäre sehr interessant. Es wären Informationspunkte, Versammlungsplätze und Orte, an denen Gäste die notwendigsten Bedürfnisse erfüllen könnten. Aktuell gibt es niemanden, der hier die Entwicklungsarbeit leistet. Ansatz ist das Programm vom LRA der Wirtschaftsförderung.
- Es werden vermehrt Kurzurlauber in die Region kommen. Alle Anwesenden sehen hier dringenden Entwicklungs- und Handlungsbedarf bei den lokalen Leistungsträgern aber auch Kommunen.

3. „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“

- Eine Fachkonferenz bezüglich Tourismus und Naherholung empfinden die Teilnehmer als hilfreich. Allerdings sollte das Thema wohl überlegt werden und eine breite Palette von Handlungsbereichen und Ziele abdecken (Almwesen, Forst, Natur und Kultur).
- Naturerlebnissräume rücken mehr und mehr in den Fokus. Berg-Naturerlebnis Hochfelln wurde im Rahmen der LAG ausgearbeitet jedoch in Eigenregie ohne Förderung zur Umsetzung gebracht, Naturerlebnisspielplatz Dampfzucker scheiterte, der Spielplatz in der Schelz wurde durch die LAG massgeblich entwickelt und befindet sich in Umsetzung mit einer 50% Förderung mittels LEADER. Moor-Erlebnispfad in Staudach wurde im Rahmen einer lokalen Arbeitsgruppe eigenständig geplant und umgesetzt und auch die Entenlochklamm bei Klobenstein sowie der StoamandlWeg beides in Schleching wird im Rahmen eines LEADER-Projektes und Folgemaßnahmen zur Umsetzung kommen.
- Vom Chiemgau Tourismus wird aktuell eine Bilderdatenbank angelegt, die regional für die Gemeinden nutzbar sein wird.
- Die Gemeinde Ruhpolding hat für das Management der Chiemgau Arena ein externes Unternehmen beauftragt. Dieses wird in den kommenden Jahren das Thema Spitzensport in Ruhpolding aufbereiten.
- Viele Ansätze aus 2014 wurden verworfen bzw. wurden bisher nicht weiterverfolgt.

4. „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“

- Schleppende aber dennoch schrittweise Umsetzung der Wanderregion Chiemgauer Alpen.
- Fortsetzender Prozess der Qualifizierung der Wanderregion als Premiunwanderregion mit hochwertigen Angeboten.
- Umsetzung der Bike-Region Chiemgauer Alpen Erstellung der „Konzeption“ wurde in den zurückliegenden Jahren betrieben. Sie wird vor Ostern 2018 abgeschlossen sein.

- Premium-Langlaufregion wird in der Weise gerade nicht verfolgt. Die Gemeinden verfahren einzeln mit dem Thema – es besteht kein überregionales Interesse der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.
- Aktuell werden Grob- und Feinkonzept für die Modernisierung des Holzknechtmuseums erstellt. Eine Beantragung der Umsetzungsmaßnahmen soll im Herbst dieses Jahres stattfinden.
- Das Projekt Museumsnetzwerk ist neu aufbereitet worden und wird aktuell zur Umsetzung gebracht. Im März findet die Auftaktveranstaltung statt.
- Verschiedene Ansätze haben sich zerschlagen – insbesondere, weil die treibenden Akteure weggezogen sind oder gar verstorben.

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE CHIEMGAUER ALPEN – ABSCHLUSSPRÄSENTATION 05.11.2014

TOURISMUS UND NAHERHOLUNG	
Entwicklungsziel: „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung der Region als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“	
<p>1.1. Handlungsziel: „Verbesserung der Organisationsstrukturen, Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“</p> <p>SP.: Aufbau einer regionalen Vermieter-Organisation als Unterorganisation zum Dachverband Chiemgau Tourismus (alle Kommunen WiFi, Chiemgau Tourismus, Verkehrsvereine)</p> <p>Einheitliche Vermarktungsplattformen für die Themen-Wandern, Bergradfahren-Klettern und Wintersport erarbeiten (Homepage, Veranstaltungskalender, Speisekarten für Almen etc.)</p> <p>Entwicklung einer „regionalen Speisekarte Chiemgauer Alpen“</p> <p>Sensibilisierung von Schülern für Tourismus und Dienstleistungsbranche in den Schulen (Lernort-Chiemgau-Schulordner)</p> <p>Kommunenübergreifendes „Logo-Gütezeichen“ entwickeln, um Vertrauen bei Kunden zu schaffen und reg. Identität zu stärken <i>↳ Variabilität erhöht</i></p>	<p>1.2. Handlungsziel: „Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“</p> <p>DAV-Bergsteigerdörfer mit dem Ziel der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in den Gemeinden Aschau/Sachrang, Unter- und Oberwössen / Seibitzing</p> <p>Fortbildungsangebote für Vermieter, Kleinvermieter und Leistungsträger (Vermieter-Akademie) entwickeln</p> <p>Entwicklung zur Premium-Langlaufdestination z.B. durch einheitlich gestaltete Langlauf- und Schneeschuhbeschilderung</p> <p>Schaffung und Bereitstellung von Servicestationen (Umkleidemöglichkeiten, sanitäre Anlagen an öffentlichen Sportstätten wie auch Winterloipen) <i>(Einzelne Kommunen)</i></p> <p>Zielgruppen „Kurzurlauber“ in den Fokus nehmen, Unterkünfte bereitstellen/durch „Logo“ ausweisen <i>(Rucksackreisende/Pilger)</i> <i>→ auf die werden sich die Vermieter einstellen müssen</i></p>
<p>1.3. Handlungsziel: „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur in der Region für ALLE Gäste und Einheimische“</p> <p>SP.: FACHKONFERENZ TOURISMUS UND NAHERHOLUNG</p> <p>Naturexperienräume in den Chiemgauer Alpen UND Themen der Landesgeschichte aufbereiten, erfahrbar und erlebbar machen.</p> <p>Aussichts-Informationenpunkte - Lieblingsplätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> SP.: Berg-Naturexperien Hochfeln (Gde. Bergen) SP.: Naturspielplatz am Dampfzatter (Gde. Bergen) SP.: Naturspielplatz Schmelz Gde. Inzell Barrierefreier Kräuter-Meditationsgarten (Gde. Inzell) Zuwegung Weißbachquelle (Gde. Inzell) Gipfelrundweg an der Kampenwand Grenzpfad Ruhpolding planen und umsetzen Hängebrücke über die Kette bei Aschau realisieren Vogelbeobachtungsstation am Barmsee in Aschau Moor-ERLEBNIS-Pfad-Staudach-Egerndach ertüchtigen Barfußpfad und Boulebahn im Kurpark Bergen Anlage einer Höhenloipe am Hochfeln Entenlochklamm – Gletschermühlen Schleching Stoermandlweg-Schleching <p>Einrichtung einer Ausstellungswohnung im Schleckenhaus/ Gemeinde Bergen-Förderverein Maxhütte</p> <p>Museumsführer für das Naturkundemuseum als „App“ sowie WLAN im Museum (fremdsprachig und barrierefrei)</p> <p>Geschichts-Buch mit Erzählungen der Landwirtschaft & des Vereinslebens</p> <p>Erlebniskonzept „Spitzensport“: Aufbereitung der Spitzensportanlagen in Inzell und Ruhpolding - Spitzensport erlebbar machen (Meet und Great für Fans koordinieren)</p> <p>WLAN-Spots an allen öffentlichen Gebäuden</p> <p>Spezielle Wohnmobilplätze für Kurzzeit-Gäste ausweisen und speziell bewerben (Stellfläche-ÖPNV-ErlebnisNatur)</p> <p>Aufbau einer gemeinschaftlichen Bilder-Datenbank regional-typischer Motive und Aussichten (Lieblingsplätze der Region)</p>	<p>1.4. Handlungsziel: „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in der Region durch innovative Ansätze“ für ALLE Gäste und Einheimische“</p> <p>SP.: Überarbeitung, Ergänzung und Umsetzung der „Wanderregion Chiemgauer Alpen“ nach den Vorgaben des gleichnamigen Wanderkonzeptes</p> <p>SP.: Umsetzung „Bike-Destination Chiemgauer Alpen“ nach einheitlichen Vorgaben des MTB-Vermarktungskonzept</p> <p>SP.: Almbauern-Projekt Sachrang Umweltaktivitäten „Öko-Volontariate auf Almen“ Arbeitseinsatz Almen (Sensenkurse, Weidemanagement, Zaunbau und Schwenden)</p> <p>Konzeptionelle Entwicklung sowie Umsetzung einer „Premium-Winterwander-Wintersportregion Chiemgauer Alpen“ (einheitliche Langlauf-Schneeschuh-Skitourenbeschilderung/ Ausweisung)</p> <p>Entwicklungskonzepts im Holzknechtmuseum 2 (Ruhpolding). Neu-Gestaltung der Ausstellung</p> <p>Almwanderungen auch für schlechte Geher ausarbeiten und aufbereiten (Almspezialitäten und Almkirta) <i>Sind vorhanden</i></p> <p>Ausarbeitung von speziellen Kinderwagenwanderwegen mit spezieller Erholungsinfrastruktur (Familiensitz-Plätze etc.)</p> <p>Wander-Natur-Kultur-Führungsangebot von Rentnern-Touristen bündeln (TIs oder in einem Blog)</p> <p>Teilnahme am Museumsnetzwerk zur Erhaltung und Sicherung von regionalen Museen und Zeitzeugen</p> <p>Kochkurse mit regionalen, saisonalen Produkten (Regionale Geschichte)</p> <p>Literaturtage – Filmtage entwickeln und etablieren <i>→ Kultur</i></p>

2. Ansätze für das kommende Jahr 2018:

1. Handlungsziel: „Verbesserung der Organisationsstrukturen, Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“

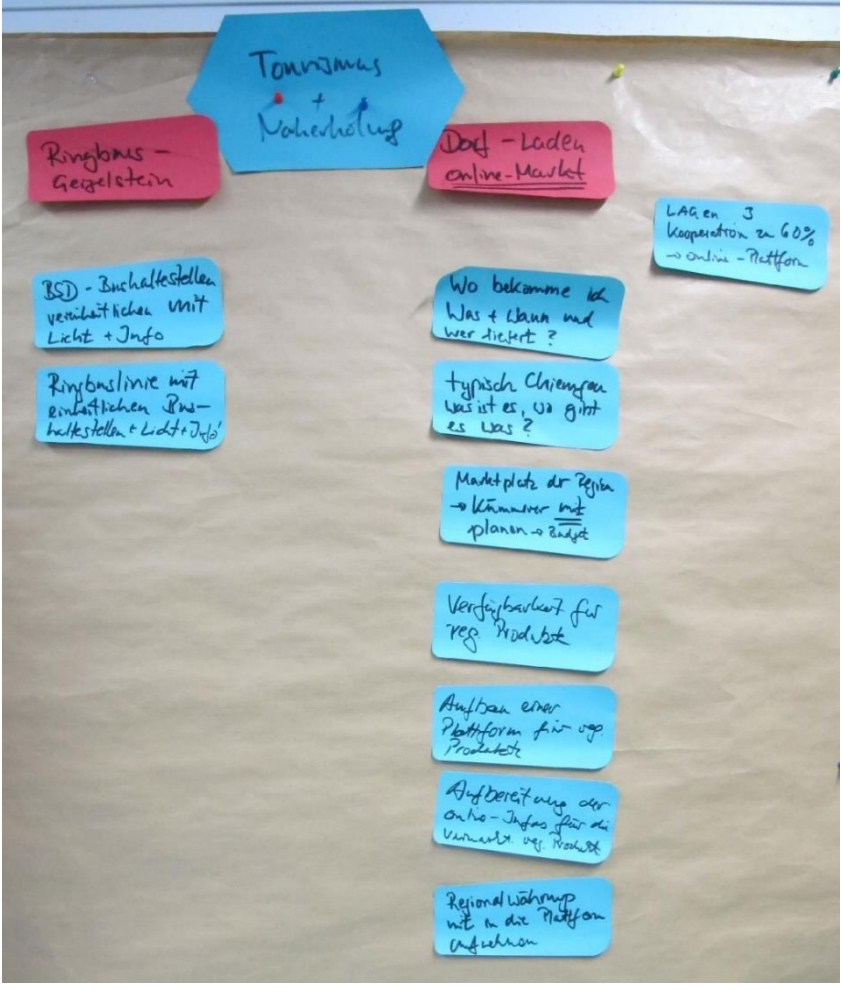
Dorfladen Online:

- Aufbau einer Online-Plattform „Marktplatz der Region“ - Vermarktung regionaler Produkte und regionaler Attraktionen/ Regionalwährung Chiemgauer.
- Kooperationsansatz mit den drei LEADER-Regionen. Übersichtlicher Plan, was bekomme ich wo, wer kann liefern, was muss ich tun um regionale Produkte zu erreichen?
- Suchoption: Was ist Typisch Chiemgau? Was bekomme ich Wo?
- Entwicklungsprozess für den Aufbau der Plattform Projektmanagement/ Kümmerer
- Aufbereitung des regionalen „Contents“ – Visualisierung und zielorientierte Vermarktung

5. „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“

Ringbus-Geigelstein:

- Unterstützung des bestehende ÖPNVs durch eine Vereinheitlichung der Bushaltestellenhäuschen mit Licht und Informationsfläche (Tourismus, Natur und Kultur)
- „Bergsteiger-Bushaltestelle“



Auftrag für die Planung 2018-2019/2020:

- LAG-Vorstand informieren und Ansätze für die Zukunft ableiten bzw. Strategie entwickeln.
- Aktionsplan 2019-2020 für die kommende Mitgliederversammlung entwerfen sowie die Finanzierung der Entwicklungsziele entsprechend anpassen.

Termine und Veranstaltungen 2017 (K.Zimmermann)

Herr Zimmermann gibt die kommenden Termine und Veranstaltungen weiter. Er verweist auf die kommenden Veranstaltungen der LAG:

- ARGE Wirtschaft und Regionale Wertschöpfung 20.12.2017
- ARGE Energie und Mobilität 17.01.2018
- Regionaltag Landkreis Traunstein 08.07.2018
- Gemeinschaftsfahrt Steiermark/ AUT Okt. 2018
- ARGE's 2018 ab Oktober bis November

Ort: Inzell, 23. Februar 2018

Für das Protokoll:

Kolja Zimmermann (LAG-Manager)